



An den
Sozialausschuss
Schleswig-Holstein

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2138

Rendsburg, 06.10.2023

Drucksache 19/ 3331 vom 05.10.2021

**Kinder- und Jugendvertretung Schleswig – Holstein (kurz: KJV-SH)
die institutionalisierte Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche stationärer Hilfen zur
Erziehung**

Sehr geehrte Mitglieder des Sozialausschusses,

im Namen der Landesarbeitsgemeinschaft Partizipation in den Hilfen zur Erziehung Schleswig-Holsteins e.V. möchten wir Ihnen den Wahlprozess der ersten Interessenvertretung junger Menschen aus der stationären Erziehungshilfe Schleswig-Holsteins darstellen.

Seit dem 11.09.2023 stehen die 15 gewählten Mitglieder der Selbstvertretung fest und seit dem 12.09.2023 auch der Name des gewählten Gremiums:

die Kinder- und Jugendvertretung Schleswig-Holstein (KJV-SH).

In den vergangenen Monaten haben wir Sie durch Informationsschreiben über den Sachstand nach der Gründung der Wahlkommission und Festlegung der Wahlordnung auf dem Laufenden gehalten und auch bei der angebotenen digitalen Informationsveranstaltung konnten sich die teilnehmenden Gäste über die Bewerbungsmöglichkeiten und die Wahl informieren.

Wir haben Ihnen auf den nächsten Seiten den gesamten Prozess von der ersten Auftaktveranstaltung bis zum ersten Treffen der gewählten KJV-SH zusammengestellt. Machen Sie sich gerne ein Bild beim Lesen der nachstehenden Seiten und nutzen Sie die Möglichkeit mit uns bei Nachfragen und Anregungen ins Gespräch zu gehen.



Einen nächsten wichtigen Schritt können nun Sie gehen: Die gewählte KJV-SH braucht eine politische Legitimation! Nur durch die Möglichkeit politisch gehört zu werden, kann es gelingen, dass die KJV-SH als Expert:innen in eigener Sache die Anerkennung auf allen Ebenen erhält. Wir möchten Sie daher darum bitten zu prüfen, im welchem Rahmen Sie die jungen Menschen der KJV-SH in ihrem Amt unterstützen können und welche Möglichkeiten des Austausches Sie Ihnen fest zusprechen können.

Wir freuen uns im Namen der KJV-SH auf eine gute Zusammenarbeit und viele konstruktive Gespräche.

Mit freundlichen Grüßen

Rebecca Schoemer

Landeskoordinatorin der Landesarbeitsgemeinschaft Partizipation in den Hilfen zur Erziehung Schleswig-Holsteins e.V.



Ergebnis - Dokumentation:

Wahl der ersten Interessenvertretung junger Menschen aus der stationären Erziehungshilfe in Schleswig-Holstein im Jahr 2023

Seit dem Landtagsbeschluss im Jahr 2021 zur Wahl einer Interessenvertretung junger Menschen aus der stationären Erziehungshilfe in Schleswig-Holstein und die Förderung der LAG.Parti zur Initiierung und Begleitung der Umsetzung dieser Wahl, sind viele kleine und große Meilensteine erreicht worden.

Die wichtigsten Schritte und Entscheidungen werden im Folgenden kurz und knapp dargestellt:

Zeitschiene und Meilensteine

Nach der Auftaktveranstaltung am 02.11.2023, an der viele Trägervertreter:innen mit ihren jungen Delegierten sowie weiteren Gäste wie u.a. Ministerin Frau Aminata Touré anwesend waren, wurde der partizipative Wahlprozess immer konkreter.

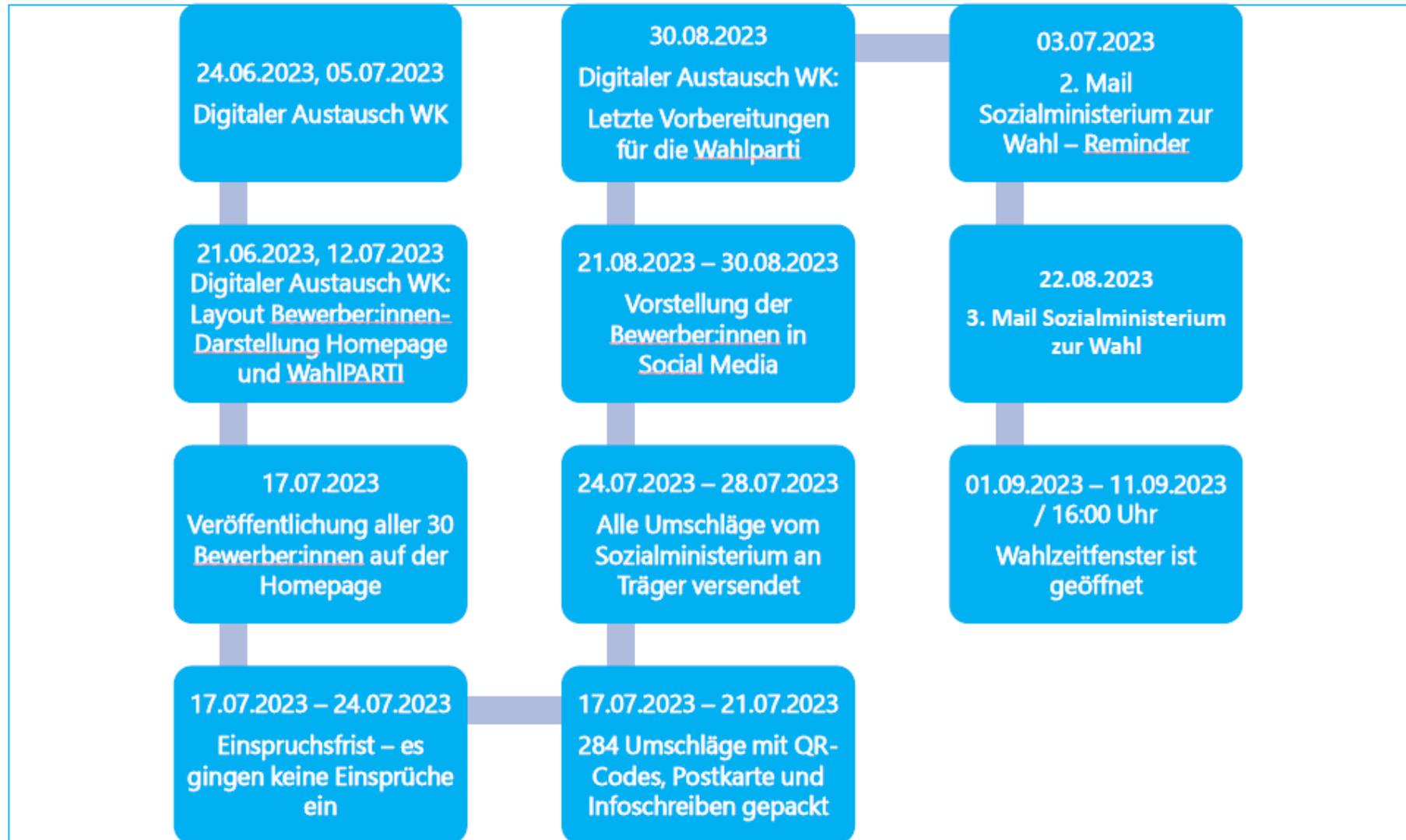
Am 11.03.2023 wurden die Wahlordnung verabschiedet, eine Wahlkommission aus jungen Menschen aus der stationären Erziehungshilfe gegründet, sowie eine Wahlaufsicht festgelegt. Mit Unterstützung der Wahlaufsicht, haben die jungen Menschen aus der Wahlkommission alle wichtigen Inhalte für die Wahl selbst erarbeitet, abgestimmt und festgelegt. Auf diese Weise konnte ein Wahlpaket geschaffen werden, welches über das Sozialministerium an alle Träger der stationären Erziehungshilfen in Schleswig-Holstein versendet wurde. Von den anfänglichen 13 jungen Menschen, waren bis zum Schluss 11 junge Menschen aus 11 verschiedenen Trägern aktiv an der Wahlvorbereitung beteiligt.

Hierfür haben die Mitglieder der Wahlkommission am Tag der Bekanntgabe der Wahlergebnisse eine Bescheinigung ihrer umfangreichen Tätigkeiten vom Staatssekretär Herrn Albig und unterzeichnet von Frau Aminata Touré erhalten.

11.03. – 12.06.2023:



24.06.23-11.09.23





Bekanntmachung über die Wahl und Kandidatur

Für die Bekanntmachung der Wahl und die Möglichkeit der Bewerbung als Kandidat:in wurden verschiedene Kommunikationswege genutzt. In erster Linie wurden alle Träger in diesem Kontext über den E-Mail-Verteiler des Sozialministeriums informiert und über die anstehenden Schritte in Kenntnis gesetzt, mit der Bitte dieses wichtige Thema im eigenen Träger bekannt zu machen.

Des Weiteren wurde über die Wahlkommission selbst wie auch über soziale Medien (Instagram) in regelmäßigen Abständen über die Möglichkeit der Kandidatur berichtet. Auf den Homepages der LAG.Parti sowie des LandesJUGEND!Konresses wurde informiert und auf die Wahlplattform (www.kandidaten-befragung.de) hingewiesen / verlinkt, auf der alle erforderlichen Informationen (Wahlpaket und Kontaktdaten hinterlegt) zum Download bereitstanden.

Zudem haben alle involvierten Personen und Unterstützer:innen ihre eigenen Kanäle und Möglichkeiten genutzt, dieses Thema bekannt zu machen, wie beispielsweise AG§78, Vernetzungstreffen, interne Newsletter und vieles mehr.

Diese Streuung der Information hat zu einer hohen Bewerber:innenzahl geführt von 30 jungen Menschen aus 22 Trägern im Alter von 9 – 19 Jahren.

Dies ist für die erste Wahl ein sehr großer Erfolg und befindet sich auf Bundesebene der bisherigen Interessenvertretung im oberen Drittel.

Wahlverlauf

Das Onlinewahltool war für 11 Tage geöffnet. In dieser Zeit wurden die oben genannten Informationskanäle verstärkt genutzt. So hat beispielsweise das Sozialministerium am 01.09.2023 eine Information inkl. einer Bewerber:innenbroschüre an alle Träger versendet, wodurch die Aufmerksamkeit und Nachfrage zur Wahl selbst zugenommen hat. Eine weitere E-Mail an alle Träger wurde am 08.09.2023 verschickt.

Die Zahlen der Wahlbeteiligung, welche auch digital bekannt gegeben wurden, lauten wie folgt:

01.09.2023 → 99 Stimmenabgaben
04.09.2023 → 134 Stimmenabgaben
06.09.2023 → 189 Stimmenabgaben
07.09.2023 → 241 Stimmenabgaben
09.09.2023 → 345 Stimmenabgaben
11.09.2023 → 444 Stimmenabgaben





Wahlergebnis



Das Wahlergebnis wurde am 11.09.2023 im Rahmen des 6. LandesJUGEND!Kongresses auf Schloss Noer im Beisein der Kongressteilnehmer:innen (junge Menschen und begleitende Fachkräfte), des Organisationsteams, fast allen Bewerber:innen (einigen war es nicht möglich zu erscheinen), geladenen Gästen sowie dem Staatssekretär Herrn Albig, als Vertretung für Frau Aminata Touré, bekannt gegeben.

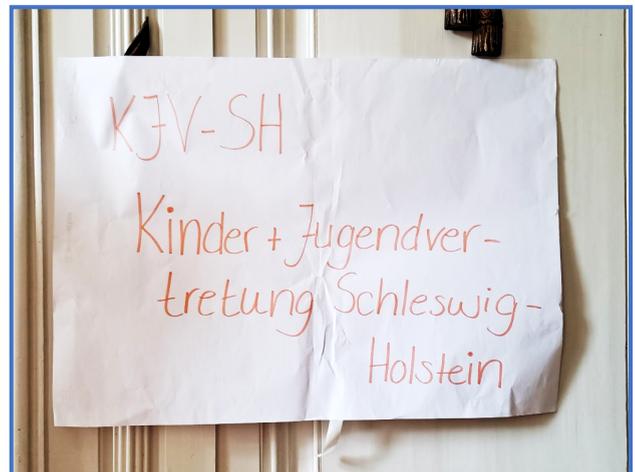
Für die Bekanntgabe selbst war es der Wahlkommission sehr wichtig, dass die tatsächlichen Stimmen pro Bewerber:in, sowie das Ranking, nicht in dem Rahmen öffentlich bekannt gegeben werden, um insbesondere die nicht gewählten jungen Menschen zu schützen.

Fast alle gewählten Mitglieder der Interessenvertretung waren am Abend anwesend und haben ihre Ernennungsurkunde, unterzeichnet von Frau Touré, und ihr erstes Arbeitspaket entgegengenommen.

Namensgebung

Die bisher verwendete Bezeichnung: *Interessenvertretung junger Menschen aus der stationären Erziehungshilfe in Schleswig-Holstein* war ein Arbeitstitel.

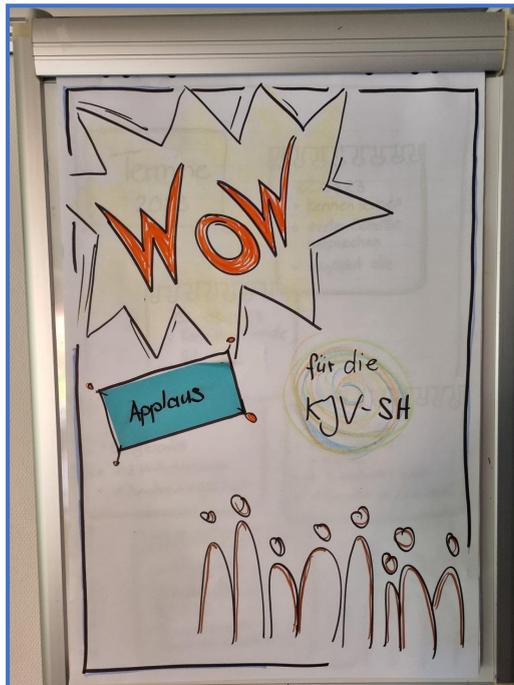
Die gewählten anwesenden Vertreter:innen haben sich am zweiten Tag des 6. LJK zusammengefunden, sich kurz ausgetauscht und ihre erste Beschlussvorlage im Konsens erarbeitet: Sie haben Namensvorschläge für die zukünftige Interessenvertretung erarbeitet und mit der „Einig-Uneinig“-Methode fünf Vorschläge beschlossen. Diese wurden im Plenum vorgestellt und von den anwesenden jungen Menschen des 6. LJK in einem Mehrheitsentscheid abgestimmt.





weiteres Vorgehen

Die KJV-SH hat sich am 22.09.2023 getroffen, um die Vorbereitungen für die konstituierende Sitzung zu treffen, welche vom 03.-05.11.2023 stattfinden wird.



Erst danach kann die KJV-SH Fragen wie:

- Wann und wie trifft ihr Euch?
- Wer übernimmt welche Aufgaben?
- Wie seid ihr erreichbar?
- Welche Themen habt ihr auf der Agenda?
- etc.

beantworten. Bis dahin bitten wir alle Interessierte den Kontakt zur KJV-SH über die LAG.Parti / Landeskoordinatorin aufzunehmen. Nach der konstituierenden Sitzung wird die KJV-SH die Fragen beantworten.